

TSV will mit neuen Sportarten fit bleiben

Gesundheitssport gegen den Mitgliederschwund — Pläne für den Neubau stehen



Dem TSV schon lange treu: Die Gesährten in Höchststadt.

Foto: Paul Neudörfer

HÖCHSTADT – Mit vereinten Kräften will der TSV 1842 Höchststadt wieder zu neuen Ufern aufbrechen. Die 28 Mitglieder zählten einer breiten Vorstandschaft nun großen Beifall. Was bisher geplatzt wurde im Präsidium und dem Aufsichtsrat, kann sich sehen lassen.

Eigentlich glauben die TSVler nach dem Scheitern einiger Gruppen wieder zu neuen Ufern aufbrechen. Das so erlebte konnte der Vorstand für Finanzen Axel Geier verkünden: Die Mitgliederzahl stieg nun wieder auf 137 an.

Besonders Beifall bekam der Klarschiff für diese Botschaft. Der TSV machte im vergangenen Jahr 12000 Euro Gewinn machte – und das obwohl man an neuen Sportplätzen ein neues Tor für rund 7000 Euro baute. Präsident Werner Soltes freute sich im ständigen Sportgeist, dass fast kein Sitzplatz mehr zu finden war. Bei dem Trainingsabend gelang es man besonders an den Mitgliedern verstorbenen Aktiven Ewald Babatz.

Bevor Soltes näher auf den Berichtswahlbericht einging, dankte er Peter Jermann dem Vorsitzenden für Sport, Rainer Axel Geier, Gerhard Mix, Hans Linschler und Thomas Reumüller Finanzplaner wurden für den im Dezember gereinigten Bau eines Sportplatzes erzählt. Mit dem Chef des Kreisverbandes wurden neuen Sportarten in Zusammenarbeit mit der Klinik besprochen.

Johann Fährst-Gespräche mit Mitgliedern und dem Archivar, aber auch

mit Bürgermeister Gerald Brehan bezüglich des Neubaus. An Sportstätten sagte Peter Jermann aus, dass der Abwärtstrend bei Jugendlichen bis hin zum Bayernpokal Fußballabend steht.

Der TSV will mit neuen Sportangeboten entgegenwirken. In den nächsten 20 Jahren sind Gesundheitsgruppen mit bereits Übungsleitern gefragt. Dazu zuge die Herzsportgruppe schon jetzt. Klünftig sollen auch Diabetes Typ 2 Prävention, Osteoporose, Krebsvorsorge oder Narbenvorbeugungen die Ansprechpartner und Mitglieder sein.

„Club der 180“

„Wir gehen einen anderen Weg als unsere langgedienten Vorläufer“, sagte er. Weitere Gespräche führte er mit Betreibern und Krankenkassen, um für den TSV-Sport zu werben.

Axel Geier konnte zur Güte verpflichtet. Man habe ein Sportkonzept für den Neubau eingereicht und die Aktion „Club der 180“ läuft gut an. Er hat darum, 100 Kurse über jeweils fünf Jahre für den Sportbetrieb zu sichern um die erste Finanzierung zu sichern. Geier erläuterte die Zusatzfinanzierung durch den DLSTV, mit der Sportkasse habe man nach der Verabschiedung des Sportplanes gute Gespräche unter Dach und Fach.

Aufsichtsrat und Architekt Fritz Wenzel hat eine neue Planung erstellt, dabei wird das Gebäude im Sportpark um sechs Meter gekürzt, aber die Sportfläche um 1,5 Meter vergrößert. Es soll ein Multifunktionsge-

äude sein, in dem Herzsportgruppe, Turner oder auch Leistungssportler Erholungsbedarf finden.

Man kann 100000 Euro an einer großen Terrasse und wird hier jeder eine tolle Freizeitzeit erleben. Er schlug vor, das Gebäude auch gegen Natur andere Freizeitanlagen zur Verfügung zu stellen. Eine Geschäftsstelle, die regelmäßig besetzt sein soll, ist

PAUL NEUDÖRFER

- Geier wurden für 25 Jahre beim TSV: Udo Dink, Matthias Reihner, Christian Pappert, Johann Mayer, Hubert Seiler, Kristina Bachmann, Jürgen Dangel, Josef Freudenberg, Margi Janczewska, Luise Klammann, Gisela Köhler, Elisabeth Müller, Wolfgang Pflüger, Günter Hinzmann, Helmut Söll, Jürgen Wörner. Für 20 Jahre: Ingrid Beckmann, Matthias Schwägerl, Sabine Schäfer, Klaus Grau, Franz Müller, Herbert Lecht, Konrad Scheufler. Für 10 Jahre: Günther Keller, Dieter Tschorn, Barbara Cremer, Tina Kahl, Klaus Köhler, Gerhard Mils, Ralf Kallmann. Für 80 Jahre: Walter Ackermann, Wilf Lubanewicz, Hans Günther Mädel, Josef Dreisel, Werner Labazwegel und Dieter Wörner. Für 60 Jahre: beim TSV sind Erhard Badura, Heinrich Dreisel, Maria Neudörfer, Hans Reinhardt, Josef Lehner, Otto Neudörfer, Karl Neudörfer, Werner Schenck. Großen Beifall gab es für Hans Wörner für 75 Jahre Mitgliedschaft.